

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band: 49 (1976)

Bibliographie: Angenommene Dissertationen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Musikästhetik des 19. Jahrhunderts: Nietzsche und Wagner (1). – PD Dr. M. Lütolf: W. A. Mozarts kirchenmusikalisches Schaffen (1); Ue: Notationen des 13. und 14. Jahrhunderts (2); S: Der Roman de Fauvel und seine musikalischen Einlagen (mit Prof. M.-R. Jung) (1). – Lehrbeauftragter Dr. A. Wernli: Ue: Musiknotation und Musikgeschichte (1); Harmonielehre II (2); Pros: Tabulaturnotation für Anfänger (2). – Lehrbeauftragter H. U. Lehmann: Ue: Kontrapunkt (1); Pros: Analyse romantischer Musik (2). – Lehrbeauftragte D. Baumann: Ue: Einführung in die musikwissenschaftliche Bibliographie (1). – Lehrbeauftragter Dr. B. Billeter: Ue: Partiturstudium II (1). – Lehrbeauftragter Dr. A. Mayeda: Gagaku: Die Musik am japanischen Kaiserhofe (1). – Lehrbeauftragter Dr. A. Rubeli: Ue: Einführung in die moderne Musikpädagogik (2). – Lehrbeauftragter R. Bannwart: CM: Gregorianischer Choral (1); Pros: Einführung in den gregorianischen Choral (2).

Mitteilungen der musikwissenschaftlichen Institute und Seminare

Basel: Dr. Max Haas habilitierte sich 1976 für das Fach Musikwissenschaft mit einer Arbeit über «Ars nova – Ars antiqua. Studien zur Musiklehre des 13. und des beginnenden 14. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der Notitia artis musicae von Johannes de Muris (1321) und des Speculum musicae (1321–1324/25) von Jacobus von Lüttich». Vom 31. Januar bis 1. Februar 1977 findet in Zusammenarbeit von Schola Cantorum Basiliensis, Musikwissenschaftlichem Institut der Universität, Schweizerischer Musikforschender Gesellschaft und dem Verein der Freunde alter Musik eine «Woche der Begegnung» statt mit dem Thema «Musik des Mittelmeerraumes und Musik des Mittelalters. Andalusische Tradition Nordafrikas und mittelalterliches Lied».

Bern: 1976 erhielt Dr. Max Baumann eine Assistenz-Professur an der Freien Universität Berlin, Fachrichtung Vergleichende Musikwissenschaft. Im Frühling 1976 fand im Radiostudio Bern das Erste Berner Musikgespräch über «Theorie und Praxis in der Musik» in Zusammenarbeit mit dem musikwissenschaftlichen Seminar statt.

Fribourg. Prof. L. F. Tagliavini erhielt für seine Schallplatteneinspielung von Frescobaldi «Fiori musicali» den Deutschen Schallplattenpreis 1976 für Orgelmusik.

Etienne Darbellay a été invité à tenir un cours spécial sur Frescobaldi dans le cadre de la classe d'histoire de la musique du Conservatoire National de Paris.

Zürich: PD Dr. Martin Staehelin trat im Frühjahr 1976 eine Stelle als Direktor des Beethoven-Archivs in Bonn an.

Angenommene Dissertationen

Neuchâtel: Monique Muller-Rosset: L'œuvre pianistique original de Georges Bizet (1976).